|  |  |
| --- | --- |
| GemeindeUnterbreizbach  |  |
| LandkreisWartburgkreis  |  |
| WahlkreisWahlkreis 5 – Wartburgkreis I  |  |
|  |
| Bekanntmachung |
| **über die Auslegung des Wählerverzeichnisses****und die Erteilung von Wahlscheinen** |
|  | für die Wahl zum | 8. | Thüringer Landtag am | 01.09.2024 |  |
|  |
| 1. | Das Wählerverzeichnis zur Thüringer Landtagswahl für die Gemeinde – die Wahlbezirke der Gemeinde |
| Unterbreizbach  |
|  | 20. bis 16. Tag vor der Wahl12. bis 15. August 2024 |  |
| liegt in der Zeit vom  |  |
|  | 09.00 |  | 15.00 Uhr |  |
| während der Dienststunden | - von | bis | Donnerstag bis 18:00 Uhr |
|  | Datum16. August 2024 |  | 09.00 |  | 12.00 Uhr |  |
| und am | von | bis | - |
| Ort der AuslegungGemeindeverwaltung, Zimmer 209, Heinrich-Heine-Str. 3, 36414 Unterbreizbach | Barrierefrei JA |
| zu jedermanns Einsicht aus. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.4)Wahlberechtigte können verlangen, dass in dem Wählerverzeichnis während der Auslegungsfrist ihr Geburtsdatum unkenntlich gemacht wird.Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat. |
|  |
|  |
| 2. | Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Auslegungsfrist, |
|  | 16. Tag vor der Wahl16. August 2024 |  | 12.00  |  |
| spätestens am | bis | Uhr, beim Bürgermeister der Gemeinde |
| Unterbreizbach  |
| Einspruch einlegen.Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden. |
|  |
|  |
| 3. | Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum | 21. Tag vor der Wahl11. August 2024 |
| eine Wahlbenachrichtigung.Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung. |
|  |
|  |
| 4. | Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis |
| Nummer und NameWahlkreis 5 – Wartburgkreis I |
| durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** dieses Wahlkreisesoderdurch **Briefwahl**teilnehmen. |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
| 5. | Einen Wahlschein erhält auf Antrag |
| * 1. ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
 |
| * 1. ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
 |
| 1. wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis
 |
|  | 21. Tag vor der Wahl11. August 2024 |  |
| nach § 16 Abs. 1 der Thüringer Landeswahlordnung (bis zum | ) oder die |
| Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnisnach § 19 Abs. 2 des Thüringer Landeswahlgesetzes (bis zum | 16. Tag vor der Wahl16. August 2024 |  |
| ) versäumt hat. |
| 1. wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 16 Abs. 1 der Thüringer Landeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 19 Abs. 2 des Thüringer Landeswahlgesetzes entstanden ist. oder
2. wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeinde gelangt ist.
 |
|  | 2. Tag vor der Wahl30. August 2024 |
| Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum |
| **18.00 Uhr**, bei der Gemeinde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum **Wahltag, 15.00 Uhr**, gestellt werden.Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der **Wahl, 12.00 Uhr**, ein neuer Wahlschein erteilt werden.Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstaben a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins noch bis zum **Wahltag, 15.00 Uhr**, stellen.Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen. |
|  |
|  |
| 6. | Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, dass der Wahlberechtigte vor einem Wahlvorstand wählen will, so erhält er mit dem Wahlschein zugleich* einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
* einen amtlichen Stimmzettelumschlag,
* einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
* ein Merkblatt für die Briefwahl.

Der Wahlberechtigte kann die Briefwahlunterlagen nachträglich bis spätestens am Wahltag, 15:00 Uhr, anfordern. Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur im Falle einer plötzlichen Erkrankung zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird und die Unterlagen dem Wahlberechtigten nicht mehr rechtzeitig durch ein Postunternehmen übersandt oder amtlich überbracht werden können.Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt hat. Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel, dem Stimmzettelumschlag und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltage bis 18.00 Uhr eingeht.Der Wahlbrief wird im Bereich der Deutschen Post AG als Standardbrief ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden. |
|  |
|  | Ort, DatumUnterbreizbach, 25.07.2024 |  | Die GemeindeR. Ernst Bürgermeister |